

KR-Nr. 81/1994

Knonau, Buch a.l. und Bäretswil, 14. März 1994

POSTULAT von Fredi Binder (SVP, Knonau), Richard Weilenmann (SVP, Buch a.l.)
und Martin Ott (Grüne, Bäretswil)

betreffend der Finanzen im Natur- und Heimatschutzfonds

Der Regierungsrat wird gebeten, die Ausgaben des Natur- und Heimatschutzfonds transparenter darzustellen. Im Voranschlag sind die Aufwendungen des Naturschutzes und des Heimatschutzes zu trennen. Auch sollten die Aufwendungen für die Pflege der Naturschutzgebiete und der oekologischen Ausgleichsflächen sowie die Kosten für alle Planungen, Gutachten, Inventare und Programme aus dem Voranschlag und der Rechnung ersichtlich sein.

Fredi Binder
Richard Weilenmann
Martin Ott

Begründung:

Der Natur- und Heimatschutzfonds ist zur Zeit mit 12,6 Mio Franken im Minus. Die Ausgaben des Fonds übersteigen den Uebertrag aus der laufenden Rechnung (20 Mio Fr.) um 12 926 700.- Franken. Zudem sind die Ausgaben des Fonds nur schwer zu durchblicken. Eine Trennung der Ausgaben für den Naturschutz und den Heimatschutz erscheint uns sinnvoll. Somit können die vorhandenen Mittel noch gezielter nach dem Willen des Parlamentes eingesetzt werden. Vor allem der Anteil, der für die Pflege der Naturschutzgebiete in die Landwirtschaft fliesst, sollte ausgewiesen werden. Die verbesserte Transparenz könnte eine Diskussion um einen effizienten Einsatz der finanziellen Mittel versachlichen und das gegenseitige Verständnis von Bauern und Naturkreisen fördern.